

Harvard MTA-Retro OptiCaps[®] (MTA XR Fast) Bioactive MTA Cement for Retrograde Root End Filling

<p>Gebrauchsanweisung DE</p> <p>Bioaktiver MTA Zement für den retrograden Wurzelkanalverschluss, extra röntgenopak, extra schnell</p> <p>Harvard MTA-Retro ist ein endodontischer Reparatur-Zement in OptiCaps[®]. Aufgrund seiner festen Konsistenz in Kombination mit einer kurzen Abbindezeit eignet sich dieses Material besonders gut für den retrograden Wurzelkanalverschluss. Das Pulver besteht aus sehr feinen hydrophilen Partikeln unterschiedlicher hydraulischer Mineraloxide. Beim Kontakt mit der Flüssigkeit entsteht zunächst ein Gel, welches anschließend aushärtet und somit eine undurchlässige Barriere bildet. Harvard MTA-Retro OptiCaps[®] können schnell und einfach aktiviert und mit dem Harvard Applier OptiCaps[®] leicht ausgebracht werden. Das Mischen der Harvard OptiCaps[®] (Mischzeit 30 Sekunden) erfolgt mit einem Hochfrequenzmischer mit ca. 4300 Schwingungen/Minute.</p> <p>Indikationen</p> <ul style="list-style-type: none">Verschluss von Wurzelperforationen Retrograder Wurzelkanalverschluss Pulpaüberkappung (direkt und indirekt) Apexifikation / Orthograder Wurzelkanalverschluss (im apikalen Bereich) Reparatur von internen Resorptionen Pulpotomie <p>Kontraindikationen / Nebenwirkungen Keine bekannt.</p>
--

1. Aktivieren und Mischen

Siehe „Anleitung zum Aktivieren und Mischen von Harvard OptiCaps[®]“.

Die Mischzeit für die Harvard MTA-Retro OptiCaps[®] beträgt 30 Sekunden.

Achtung:

Wartezeiten zwischen Aktivieren, Mischen und Applizieren unbedingt vermeiden, da die sofort nach Aktivierung einsetzende Reaktion das Ausbringen des Materials erschweren oder verhindern kann.

Spätestens **10 Sekunden** nach Mischende mit dem Austragen des Kapselinhalts beginnen.

Um eine Austrocknung während des Abbindens zu vermeiden muss Harvard MTA-Retro OptiCaps[®] unmittelbar nach dem Anmischen appliziert werden.

2. Verarbeitungszeit

Verarbeitungszeit bei 23 °C (ab Mischbeginn): **ca. 2 Minuten**

3. Applikationen

3.1. Verschluss von Wurzelperforationen

Nach Trockenlegung mit Kofferdam das Wurzelkanalsystem mit NaOCl-Lösung und Wurzelkanalinstrumenten reinigen. Die Wurzelkanäle mit Papierspitzen trocknen und den Bereich um die Perforation trocken legen.

Den apikalen Teil des Wurzelkanals mit einem geeigneten Wurzelkanalfüllungsmaterial bis zur Perforation füllen.

Eine Kapsel Harvard MTA-Retro OptiCaps[®] wie unter Punkt 1 beschrieben mischen und den Kapselinhalt auf eine Glasplatte ausbringen.

Den MTA-Zement im perforierten Bereich mit geeigneten Instrumenten applizieren und verdichten.

Die Position von Harvard MTA-Retro im Wurzelkanal anhand einer Röntgenaufnahme überprüfen. Wurde kein ausreichender Verschluss erreicht, sollte das Material durch Spülung wieder aus dem Kanal entfernt und der Vorgang wiederholt werden.

Überschüssige Flüssigkeit mit einem Wattepellet oder einer Papierspitze entfernen.

Frühestens **3 Minuten** nach der Applikation des Harvard MTA-Retro ein Wattepellet in den Kanaleingang einbringen und die Kavität mit einem temporären Füllungsmaterial verschließen oder ein geeignetes Wurzelkanalfüllungsmaterial einbringen und den Zahn mit einer dichten Füllung verschließen. Das Reparaturmaterial verbleibt als Teil der Wurzelfüllung permanent im Kanal.

3.2. Retrograder Wurzelkanalverschluss

Die Wurzelspitze operativ freilegen und resezieren. Eine apikale Kavität mit einer Tiefe von 3-5 mm präparieren.

Den Bereich trocken legen und die apikale Kavität mit Papierspitzen trocknen. Blutungen mit geeigneten Maßnahmen stillen.

Eine Kapsel Harvard MTA-Retro OptiCaps[®] wie unter Punkt 1 beschrieben mischen und den Kapselinhalt auf eine Glasplatte ausbringen.

Harvard MTA-Retro mit einem geeigneten Instrument in die apikale Kavität einbringen und mit einem kleinen Stopfer verdichten. Überschüssiges Material entfernen und die Wurzeloberfläche mit einer feuchten Gaze reinigen.

Anhand einer Röntgenaufnahme die Position des MTA-Zements kontrollieren. Das Produkt bleibt als permanenter Teil der Füllung im Wurzelkanal.

3.3. Pulpaüberkappung

Nach Trockenlegung mit Kofferdam die Kavität präparieren. Die Kavität und freilegende Pulpa-Bereiche mit einem geeigneten Desinfektionsmittel spülen.

Eine Kapsel Harvard MTA-Retro OptiCaps[®] wie unter Punkt 1 beschrieben mischen und den Kapselinhalt auf eine Glasplatte ausbringen.

Eine kleine Menge MTA-Zement mit einem geeigneten Instrument auf die eröffnete Pulpa applizieren. Überschüssige Feuchtigkeit mit einem Wattepellet entfernen.

Frühestens **3 Minuten** nach dem Aufbringen des MTA-Zements eine kleine Menge eines fließfähigen lichthärtenden Liners (z.B. Harvard IonoLine) auf den MTA- Zement auftragen und lichthärten. Die verbleibenden Kavitätenwände gemäß der Total-Etch-Technik mit Harvard Etch ätzen und ein geeignetes Bonding (z.B. Harvard Bond TE Mono) gemäß Gebrauchsanweisung auftragen.

Anschließend ein lichthärtendes Composite (z.B. Harvard PremiumFill) gemäß Gebrauchsanweisung applizieren und aushärten.

Vitalität und Status der Pulpa in regelmäßigen Abständen überprüfen.

3.4. Apexifikation / Orthograder Wurzelkanalverschluss

Nach Trockenlegung mit Kofferdam das Wurzelkanalsystem mit NaOCl-Spülungen unter Verwendung von Wurzelkanalinstrumenten reinigen. Die Wurzelkanäle mit Papierspitzen trocknen. Als medizinische Einlage Calciumhydroxid-Paste (z.B. Harvard CalciumHydroxide) in das Wurzelkanalsystem applizieren und die Zugangskavität mit einer temporären Füllung abdichten.

Nach Ablauf einer Woche die Calciumhydroxid Paste wieder aus dem Wurzelkanalsystem entfernen.

Eine Kapsel Harvard MTA-Retro OptiCaps[®] wie unter Punkt 1 beschrieben mischen und den Kapselinhalt auf eine Glasplatte ausbringen.

Ein kleine Menge Harvard MTA-Retro mit einem geeigneten Instrument in den apikalen Bereich des Wurzelkanals einbringen und verdichten. Die Schichtstärke von Harvard MTA-Retro soll 3 – 5 mm betragen.

Anhand einer Röntgenaufnahme die Position des MTA-Zements kontrollieren. Wurde kein ausreichender Verschluss erreicht, das Material durch Spülung wieder aus dem Kanal entfernen und den Vorgang wiederholen.

Frühestens **3 Minuten** nach der Applikation von Harvard MTA-Retro ein Wattepellet in den Kanaleingang einbringen und die Kavität mit einem temporären Füllungsmaterial verschließen oder ein geeignetes Wurzelkanalfüllungsmaterial in den Kanal einbringen und den Zahn mit einer dichten Füllung verschließen.

Anmerkungen

- In der ersten Stunde nach der Applikation den MTA-Zement vorsichtig behandeln.
- Harvard MTA-Retro OptiCaps[®] bis zur Verwendung im Original-Aluminiumbeutel lagern.
- MTA-Zement kann eine Verfärbung zur Folge haben.

Lagerhinweis

Harvard MTA-Retro OptiCaps[®] an einem trockenen Ort bei 2-25 °C aufbewahren. Nach Ablauf des Verfallsdatums nicht mehr verwenden.

Harvard MTA-Retro OptiCaps[®] sind für den einmaligen Gebrauch bestimmt.

Garantie

Harvard Dental International GmbH garantiert, dass dieses Produkt frei von Material- und Herstellfehlern ist. Harvard Dental International GmbH übernimmt keine weitere Haftung, auch keine implizite Garantie bezüglich Verkäuflichkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck. Der Anwender ist verantwortlich für den Einsatz und die bestimmungsgemäße Verwendung des Produktes. Wenn innerhalb der Garantiefrist Schäden am Produkt auftreten, besteht Ihr einziger Anspruch und die einzige Verpflichtung von Harvard Dental International GmbH in der Reparatur oder dem Ersatz des Harvard Dental International GmbH-Produktes.

Haftungsbeschränkung

Soweit ein Haftungsausschluss gesetzlich zulässig ist, besteht für Harvard Denta International GmbH keinerlei Haftung für Verluste oder Schäden durch dieses Produkt, gleichgültig ob es sich dabei um direkte, indirekte, besondere, Begleit- oder Folgeschäden, unabhängig von der Rechtsgrundlage, einschließlich Garantie, Vertrag, Fahrlässigkeit oder Vorsatz, handelt.

Nur für den zahnärztlichen Gebrauch bestimmt! Für Kinder unzugänglich aufbewahren!

Die Gebrauchsanweisung für die Dauer der Verwendung aufbewahren.

Bestell-Nr.	Artikel
7081506	Harvard MTA-Retro 2 OptiCaps [®] à 0,25 g, einzeln im Aluminiumbeutel verpackt
7092000	Harvard Applier OptiCaps [®]

Instructions for Use EN

Bioactive MTA cement for retrograde root end filling, extra radiopacity, extra fast

Harvard MTA-Retro OptiCaps[®] is a biocompatible repair cement in OptiCaps[®]. Due to it’s firm consistency in combination with a short setting time MTA-Retro is the ideal choice for **root-end filling (retrograde)**.

Harvard MTA-Retro powder consists of very fine hydrophilic particles of several hydraulic mineral oxides. After contact with the liquid it forms a gel that hardens to an impermeable barrier.

Harvard MTA-Retro OptiCaps[®] are easily activated and the content of the capsule is easily ejected with the Harvard Applier OptiCaps[®]. Mixing of Harvard MTA-Retro OptiCaps[®] (mixing time 30 seconds) is achieved by a high frequency mixer with about 4,300 oscillations/minute.

Indications

- Repair of root perforations
- Root-end filling (retrograde)
- Pulp capping (direct and indirect)
- Apexification / Root-end filling (orthograde)
- Repair of internal resorption
- Pulpotomy

Contraindications / side-effects

None known.

1. Activation and mixing

See "Instructions for the activation and mixing of Harvard OptiCaps[®]"

Mixing time for the Harvard MTA-Retro OptiCaps[®] is 30 seconds.

Attention:

Avoid lag times between the processes of activation, mixing and application as the material is in the process of setting and lag times may impair or prevent application of the material. The material must be extruded within **10 seconds** after the end of mixing.

To prevent dehydration during setting, apply Harvard MTA-Retro immediately after mixing.

2. Working time

Working time at 23° C (from the start of mixing): **about 2 minutes**

3. Applications

3.1. Repair of root perforations

Place rubber dam and clean the root canal system using intracanal instruments and irrigate with NaOCl. Dry the root canal with paper points and isolate the perforation. Fill the root canal apical of the perforation completely with a suitable root canal filling material.

Mix a capsule of Harvard MTA-Retro OptiCaps[®] as described under item 1 and extrude it on a glass plate.

Apply Harvard MTA-Retro with suitable instruments into the perforation site and condense it.

Check the position of Harvard MTA-Retro in the root canal by an X-ray. If an adequate barrier has not been created, rinse the MTA cement out of the canal and repeat the procedure.

Remove excess moisture with a cotton pellet or a paper point. Place a moist cotton pellet in the access to the root canal and apply a temporary filling material.

Alternatively seal the root canal with a suitable root canal filling material and seal the cavity with a tight filling.

Both options can be done at the earliest **3 minutes** after placement of the Harvard MTA-Retro.

Harvard MTA-Retro repair material remains as a permanent part of the root canal filling.

3.2. Root-end filling (retrograde)

Create a surgical access to the root-end and resect the root. Prepare an apical cavity to a depth of 3-5 mm. Isolate the area and dry the root-end cavity with paper points. Achieve hemostasis with suitable methods.

Mix a capsule of Harvard MTA-Retro OptiCaps[®] as described under item 1 and extrude it on a glass plate.

Apply Harvard MTA-Retro with suitable instruments and condense it using a small pluggler.

Remove excess cement and clean the surface of the root with a moist piece of gauze.

Confirm placement of Harvard MTA-Retro repair material with an X-ray. Harvard MTA-Retro remains as a permanent part of the root canal filling.

3.3. Pulp capping

Place rubber dam and prepare the cavity. Rinse the cavity and exposed pulpal areas with a suitable disinfectant.

Mix a capsule of Harvard MTA-Retro OptiCaps[®] as described under item 1 and extrude it on a glass plate.

With a suitable instrument apply a small amount of Harvard MTA-Retro over the exposed pulp and remove excess moisture with a cotton pellet.

At the earliest **3 minutes** after application of Harvard MTA-Retro place a small amount of a flowable light cure liner (e.g. Harvard IonoLine) and light cure.

Etch the remaining cavity walls according to the total-etch-technique with Harvard Etch and apply a suitable bonding agent (e.g. Harvard Bond TE Bond) according to the corresponding instructions.

Place a light cure composite (e.g. Harvard PremiumFill) according to the instructions and light cure.

Check pulp vitality and status regularly.

3.4. Apexification / Root-end filling (orthograde)

Place rubber dam and clean the root canal system using intracanal instruments and irrigate with NaOCl. Dry the root canal with paper points.

For disinfection place calcium hydroxide paste in the root canal and seal the access opening with a temporary filling material.

After one week remove the calcium hydroxide paste from the root canal system.

Mix a capsule of Harvard MTA-Retro OptiCaps[®] as described under item 1 and extrude it on a glass plate.

With a suitable instrument apply a small amount of Harvard MTA-Retro into the apical region and condense it. Create a 3 – 5 mm barrier of MTA cement.

Check the position of Harvard MTA-Retro by an X-ray. If an adequate barrier has not been created, rinse the MTA cement out of the canal and repeat the procedure.

At the earliest **3 minutes** after application of the Harvard MTA-Retro place a cotton pellet in the access to the root canal and apply a temporary filling material.

Alternatively seal the root canal with a suitable root canal filling material and seal the cavity with a tight filling.

Notes

- In the first hour after application handle the placed MTA cement carefully.
- Store Harvard MTA-Retro OptiCaps[®] in the sealed packaging in a dry place prior to use.
- Harvard MTA-Retro can cause discoloration.

Storage

Store Harvard MTA-Retro at a dry place at 2 - 25 °C (36 °F - 77 °F). Do not use after expiry date.

Harvard MTA-Retro OptiCaps[®] are for single use only.

Warranty

Harvard Dental International GmbH warrants this product will be free from defects in material and manufacture. Harvard Dental International GmbH makes no other warranties including any implied warranty of merchantability or fitness for a particular purpose. User is responsible for determining the suitability of the product for user’s application. If this product is defective within the warranty period, your exclusive remedy and Harvard Dental International GmbHs sole obligation shall be repair or replacement of the Harvard Dental International GmbH product.

Limitation of liability

Except where prohibited by law, Harvard Dental International GmbH will not be liable for any loss or damage arising from this product, whether direct, indirect, special, incidental or consequential, regardless of the theory asserted, including warranty, contract, negligence or strict liability.

For dental use only!

Store product out of reach of children!

Keep the instructions for use for the duration of the application.

Order.-No.	Article
7081506	Harvard MTA-Retro 2 OptiCaps [®] ea. 0.25 g, ea. packed in an aluminium pouch
7092000	Harvard Applier OptiCaps [®]

Mode d’emploi FR

Ciment MTA bioactif pour la fermeture rétrograde du canal radiculaire, extra radio-opaque, extra rapide

Harvard MTA-Retro OptiCaps[®] est un ciment de réparation endodontique disponible sous forme de capsules. En raison de sa consistance ferme en combinaison avec un temps de prise court, le matériel est parfaitement adapté à la **fermeture des radiculaires rétrogrades**.

La poudre est composée de particules hydrophiles très fines de différents oxydes minéraux hydrauliques. La poudre réagit avec le liquide pour former un gel qui polymérise et forme ainsi une barrière imperméable.

Les Harvard MTA-Retro OptiCaps[®] sont rapides et simples à activer et leur contenu peut facilement être éjecté à l’aide du Harvard Applier OptiCaps[®]. Le mélange du contenu des Harvard MTA-Retro OptiCaps[®] (temps de malaxage 30 secondes) doit être réalisé à l’aide d’un vibreur-mélangeur à haute fréquence délivrant environ 4 300 oscillations/minute.

Indications

- Obturation de perforations radiculaires
- Obturations radiculaires rétrogrades
- Coiffage pulpaire (directe ou indirecte)
- Apexification / Obturation radiculaires orthograde dans la region de l’apex
- Réparation des résorptions interne
- Pulpotomie

Contre-indications / Effets secondaires indésirables

Aucune contre-indication connue à ce jour.

1. Activation de la capsule et mélange

Voir "Instructions pour Activer et mélanger des Harvard OptiCaps[®]"

Le temps de mélange des Harvard MTA-Retro OptiCaps[®] est de 30 secondes.

Attention :

Éviter impérativement les temps d’attente entre l’activation, le mélange et l’application, car la prise initiale du matériau complique ou empêche l’extrusion. Commencer l’application du contenu de la capsule au plus tard **10 secondes** après la fin du mélange.

Afin d’éviter un dessèchement pendant la prise, il convient d’appliquer Harvard MTA-Retro OptiCaps[®] par voie immédiatement après le mélange.

2. Temps de travail

Le temps de travail de Harvard MTA-Retro OptiCaps[®] est d’env. **2 minutes** (à 23°C).

3. Application

3.1. Obturation de perforations radiculaires

Après le séchage à l’aide d’une digue dentaire, nettoyer le système de canal radiculaire par des rinçages à base de NaOCl en utilisant des instruments pour canal radiculaire. Sécher les canaux radiculaires à l’aide de pointes de papier et sécher la zone autour de la perforation.

Remplir la partie apicale du canal radiculaire d’un matériau d’obturation pour canal radiculaire approprié jusqu’à la perforation.

Mélanger Harvard MTA-Retro OptiCaps[®] tel que décrit au point 1 et déposer le contenu de la capsule sur une plaque de verre.

Appliquer Harvard MTA-Retro OptiCaps[®] dans la zone perforée à l’aide d’instruments appropriés et compacter.

Vérifier la position de Harvard MTA-Retro OptiCaps[®] dans le canal radiculaire en réalisant une radiographie. En cas d’obturation insuffisante, il est recommandé de retirer le matériau du canal par rinçage et de répéter l’opération.

Retirer l’excédent de liquide à l’aide d’un morceau de coton ou d’une pointe de papier.

Insérer une compresse dans l’entrée du canal au plus tôt **3 minutes** après l’application de Harvard MTA-Retro OptiCaps[®] et obturer la cavité avec un matériau d’obturation provisoire ou insérer un matériau de canal radiculaire approprié et obturer la dent à l’aide d’une obturation dense. Le matériau de réparation reste en permanence dans le canal en tant que partie de l’obturation radiculaire.

3.2. Obturation radiculaire rétrograde

Créer un accès chirurgical à l’apex et le réséquer. Préparer une cavité apicale d’une profondeur de 3-5 mm.

Sécher la zone et la cavité apicale à l’aide de pointes de papier. Arrêter les saignements à l’aide de mesures appropriées.

Mélanger Harvard MTA-Retro OptiCaps[®] tel que décrit au point 1 et déposer le contenu de la capsule sur une plaque de verre.

Insérer Harvard MTA-Retro OptiCaps[®] dans la cavité apicale à l’aide d’un instrument approprié et compacter à l’aide d’un petit fouloir.

Retirer l’excédent de matériau et nettoyer la surface radiculaire à l’aide de gaz humides.

Contrôler la position de Harvard MTA-Retro OptiCaps[®] en réalisant une radiographie. Le produit reste dans le canal radiculaire en tant que partie permanente de l’obturation.

3.3. Coiffage pulpaire

Après le séchage à l’aide d’une digue dentaire préparer la cavité. Rincer la cavité et les zones dénudées de la pulpe avec un désinfectant approprié.

Mélanger Harvard MTA-Retro OptiCaps[®] tel que décrit au point 1 et déposer le contenu de la capsule sur une plaque de verre.

Appliquer une petite quantité de Harvard MTA-Retro OptiCaps[®] sur la pulpe ouverte à l’aide d’un instrument approprié. Retirer l’excédent de liquide avec un morceau de coton.

3 minutes au plus tôt après l’application de Harvard MTA-Retro OptiCaps[®], appliquer une petite quantité d’un fond de cavité liquide photopolymérisable sur le ciment Harvard MTA-Retro OptiCaps[®] et photopolymériser.

Mordancer les parois restantes de la cavité conformément à la technique de mordantage total (Harvard Etch, par exemple) et appliquer un agent adhésif approprié (Harvard Bond TE Mono, par exemple), conformément au mode d’emploi.

Appliquer ensuite une résine composite photopolymérisable (Harvard PremiumFill, par exemple) conformément au mode d’emploi et polymériser.

Contrôler, à intervalles réguliers, la vitalité et l’état de la pulpe.

3.4. Apexification / Obturation radiculaires orthogrades

Après le séchage à l’aide d’une digue dentaire, nettoyer le système de canal radiculaire par des rinçages à base de NaOCl en utilisant des instruments de canal radiculaire appropriés. Sécher les canaux radiculaires à l’aide de pointes de papier.

Appliquer une pâte à base d’hydroxyde de calcium comme restauration provisoire désinfectante dans le système de canal radiculaire et boucher avec une obturation provisoire.

Après une semaine enlever le pâte à base d’hydroxyde de calcium.

Mélanger Harvard MTA-Retro OptiCaps[®] tel que décrit au point 1 et déposer le contenu de la capsule sur une plaque de verre.

Insérer une petite quantité de Harvard MTA-Retro OptiCaps[®] dans la zone apicale à l’aide d’un instrument approprié et compacter. L’épaisseur de couche de Harvard MTA-Retro OptiCaps[®] devrait être de 3 – 5 mm.

Contrôler la position du Harvard MTA-Retro OptiCaps[®] en réalisant une radiographie. En cas d’obturation insuffisante, retirer le matériau du canal en rinçant et répéter l’opération.

3 minutes au plus tôt après l’application du Harvard MTA-Retro OptiCaps[®], insérer une compresse dans l’entrée du canal et obturer la cavité à l’aide d’un matériau d’obturation provisoire ou insérer un matériau d’obturation du canal radiculaire approprié dans le canal radiculaire et obturer la dent avec une obturation dense.

Remarques supplémentaires

- Traiter le ciment MTA avec précaution au cours de la première heure après l’application.
- Conserver Harvard MTA-Retro OptiCaps[®] dans le sachet d’origine en aluminium jusqu’à l’utilisation.
- Le ciment MTA peut altérer la teinte.

Stockage

Conserver Harvard MTA-Retro OptiCaps[®] dans un endroit sec à 2 - 25 °C. Ne pas utiliser au-delà de la date de péremption.

Les Harvard MTA-Retro OptiCaps[®] sont destinées à un usage unique.

Garantie

Indicazioni

- Chiusura di perforazioni radicolari
- Otturazione dell'apice (retrogrado)
- Incappucciamento della polpa (direttamente o indirettamente)
- Apexificazione / Otturazione dell'apice (ortogrado)
- Riparazione di riassorbimneto interno
- Pulpotomia

Controindicazioni / Effetti collaterali

Non noti.

1. Attivare e mischiare

Vedi pagina "Istruzione per attivare e mischiare le Harvard MTA-Retro OptiCaps®".

Il tempo di miscelazione delle Harvard MTA-Retro OptiCaps® è di 30 secondi.

Osservare:

Evitare assolutamente tempi di attesa tra attivazione, miscelazione e applicazione, poiché la reazione si verifica immediatamente dopo l'attivazione e potrebbe rendere difficoltosa o impossibile la fuoriuscita del materiale.

Ai più tardi **10 secondi** dopo aver terminato la miscelazione, iniziare a spremere fuori il contenuto della capsula.

Per evitare che il materiale si secchi durante la fase di contrazione, la massa estratta dalla capsula sul vetrino deve essere applicata immediatamente dopo la miscelazione.

2. Tempo di lavorazione

Tempo di lavorazione a 23 °C (a partire dal processo di miscelazione): **ca. 2 minuti**

3. Applicazioni

3.1. Chiusura di perforazioni radicolari

Dopo aver asciugato mediante diga, pulire i canali radicolari con una soluzione a base di NaOCl e gli strumenti idonei. Asciugare i canali radicolari con punte di carta e l'area attorno alla perforazione. Riempire il canale radicolare apicale completamente fino alle perforazione con il materiale apposito.

Mischiare una capsula di Harvard MTA-Retro OptiCaps® (v. punto 1) ed estrarre il contenuto delle capsule su una superficie di vetro pulita.

Applicare e comprimere il cemento MTA nell'area perforata con gli strumenti idonei.

Verificare la posizione del cemento MTA nel canale radicolare mediante una lastra. In caso la chiusura non fosse sufficiente, eliminare il materiale mediante un risciaccio dal canale e ripetere l'applicazione.

Eliminare il liquido in eccesso mediante un batuffolo di cotone o una punta di carta.

Non-prima di **3 minuti** dopo l'applicazione del cemento MTA, inserire un pellet di cotone nell'ingresso del canale e chiudere la cavità con un'otturazione temporanea, oppure otturare il canale con un materiale idoneo per i canali radicolari e chiudere la cavità con un' otturazione definitiva.

Il materiale da riparazione endodontica rimane nel canale a livello permanentemente come parte dell'otturazione radicolare.

3.2. Otturazione dell'apice (retrogrado)

Esporre la radice chirurgicamente e recidere. Preparare una cavità apicale con una profondità pari a 3-5 mm.

Isolare la zona ed asciugare la cavità apicale con delle punte di carta. Ottenere l'emostasi con i metodi idonei.

Mischiare una capsula di Harvard MTA-Retro OptiCaps® (v. punto 1). Immettere Harvard MTA-Retro con uno strumento idoneo nella cavità apicale e comprimere con un piccolo tampone.

Eliminare il materiale in eccesso e pulire la superficie della radice con una garza umida.

Verificare con una lastra la posizione del cemento. Il cemento rimane nel canale radicolare come parte permanente dell'otturazione.

3.3. Incappucciamento della polpa

Dopo l'asciugatura mediante diga, preparare la cavità. Trattare la cavità e le aree esposte di polpa con una soluzione disinfettante idonea.

Mischiare una capsula di Harvard MTA-Retro OptiCaps® (v. punto 1) ed estrarre il contenuto delle capsule su una superficie di vetro pulita. Applicare una piccola quantità di cemento MTA con uno strumento idoneo sulla polpa preparata ed eliminare l'umidità in eccesso con un pellet di cotone.

Non prima di **3 minuti** dopo l'applicazione, coprire il cemento MTA con una piccola quantità di un liner viscoso fotoindurente (p. es. Harvard IonoLine) ed farlo indurire come da indicazioni.

Mordenzare in base alla tecnica Total Etch con Harvard Etch. Successivamente applicare un bonding idoneo (p. es. Harvard Bond TE) secondo le istruzioni del produttore e sottoporre a fotoindurimento. Come strato superiore successivamente applicare un composito fotoindurente (p. es. Harvard PremiumFill) secondo le istruzioni del produttore.

Verificare regolarmente la vitalità e lo stato della polpa.

3.4. Apexificazione / Otturazione dell'apice (ortogrado)

Dopo l'applicazione di una diga, pulire il canale radicolare con lozioni di NaOCl, utilizzando gli strumenti idonei. Asciugare i canali radicolari con punte di carta.

Per la disinfezione, applicare una pasta di idrossido di calcio (p. es. Harvard CalciumHydroxide) nella cavità. Tamponare la cavità d'accesso mediante un'otturazione temporanea.

Dopo una settimana, rimuovere il pasta di idrossido di calcio dal sistema canalea.

Mischiare una capsula di Harvard MTA-Retro OptiCaps® (v. punto 1) ed estrarre il contenuto delle capsule su una superficie di vetro pulita.

Comprimere il cemento MTA con gli strumenti idonei nel canale radicolare, in modo tale che si crei uno spessore di 3-5 mm. Verificare con una lastra la posizione del cemento MTA. In caso la chiusura non fosse sufficiente, eliminare il materiale mediante un risciaccio dal canale e ripetere l'applicazione.

Non-prima di **3 minuti** dopo l'applicazione del cemento MTA, inserire un pellet di cotone nell'ingresso del canale e chiudere la cavità con un'otturazione temporanea o tamponare, oppure otturare

il canale con un materiale idoneo per i canali radicolari e chiudere la cavità con un'otturazione definitiva.

Indicazioni importanti

- Durante la prima ora che segue l'applicazione, manipolare con attenzione il cemento MTA appena posizionato.
- Conservare Harvard MTA-Retro OptiCaps® nel sacchetto originale chiuso fino al momento dell'utilizzo.
- Il cemento MTA può subire alterazioni di colore.

Indicazioni per lo stoccaggio

Conservare Harvard MTA-Retro OptiCaps® nel sacchetto originale chiuso in un luogo asciutto tra 2 e 25 °C. Non utilizzare il prodotto dopo la data di scadenza!

Ogni capsula di Harvard MTA-Retro OptiCaps® contiene il materiale per un utilizzo in solo un paziente.

Garanzia

Harvard Dental International GmbH garantisce che questo prodotto è esente da difetti di materiale e di fabbricazione. Harvard Dental International GmbH non rilascia altre garanzie compresa qualsiasi garanzia di commerciabilità o idoneità per uno scopo particolare. L'utilizzatore è responsabile dell'impiego e dell'utilizzo del prodotto in conformità alle norme. Se il prodotto dovesse presentare difetti entro il periodo di garanzia, l'unico diritto dell'utilizzatore, nonché obbligo di Harvard Dental International GmbH sarà quello di riparare o di sostituire il prodotto.

Limitazione di responsabilità

Se l'esonero da responsabilità è consentito dalla legge, non sussiste per Harvard Dental International GmbH qualsivoglia responsabilità per danni o perdite derivanti dal presente prodotto, indifferentemente che si tratti di danni diretti, indiretti, particolari, collaterali o conseguenti, a prescindere dal fondamento giuridico, ivi compresi garanzia, contratto, colpa o dolo.

Destinato esclusivamente all'uso di dentisti!

Tenere fuori portata dei bambini!

Conservare le istruzioni d'uso per la durata dell'applicazione.

N° d'ordine

7081506

Articolo

Harvard MTA-Retro 2 OptiCaps® a 0,25 g, confezionati singolarmente in sacchetto di alluminio

Harvard Applier OptiCaps®

7092000

Istrucciones de uso ES

Cemento MTA bioactivo para el cierre retrógrado del canal radicular, extra radiopaco, extra rápido

Harvard MTA-Retro OptiCaps® es un cemento endodóntico de reparación en OptiCaps®. Debido a su firme consistencia en combinación con un corto tiempo de curado, el material es particularmente adecuado para **el cierre retrógrado del canal radicular**. El polvo se compone de partículas hidrófilas muy finas de distintos óxidos minerales hidráulicos.

El polvo reacciona con el líquido para convertirse en un gel, que a continuación se endurece y forma así una barrera impermeable.

Las Harvard MTA-Retro OptiCaps® son rápidas y sencillas de activar y su contenido se puede colocar fácilmente con la ayuda de la Harvard Applier OptiCaps®. La mezcla del contenido de la Harvard MTA-Retro OptiCaps® (tiempo de mezcla de 30 segundos) debe ser realizada con la ayuda de un vibrador de amalgamas de alta frecuencia alrededor de 4.300 oscilaciones/minuto.

Indicaciones

- Cierre de las perforaciones de la raíz
- Obturaciones radicales retrógradas
- Recubrimiento de la pulpa (directa o indirectamente)
- Apexificación / Obturación del ápice (ortógrado)
- Reparaciones de reabsorciones internas
- Pulpotomía

Contraindicaciones / Efectos secundarios no deseados

No se conoce ninguno.

1. Activación de la cápsula y mezcla

Ver „Instrucciones para activar y mezclar Harvard MTA-Retro OptiCaps®“.

El tiempo de mezcla para las Harvard MTA-Retro OptiCaps® asciende a 30 segundos.

Atención:

Es imprescindible evitar los tiempos de espera entre activación, mezcla y aplicación, ya que el comienzo del fraguado del material dificulta o impide la distribución. A más tardar **10 segundos** tras finalizar la mezcla empezar a aplicar el contenido de la cápsula. Para evitar que se seque durante el fraguado se debe aplicar Harvard MTA-Retro OptiCaps® inmediatamente después de la mezcla.

2. Tiempo de elaboración

El tiempo de procesamiento de Harvard MTA-Retro OptiCaps® es de **2:00 minutos** (a 23° C).

3. Aplicación

3.1. Cierre de las perforaciones de la raíz

Después de la desecación con el dique de goma, limpiar el sistema de canal radicular con unos lavados de NaOCl usando los instrumentos para el canal radicular. Secar los canales radicales con puntas de papel y dejar secar el área alrededor de la perforación.

Llenar la parte apical del canal radicular hasta la perforación con un material de relleno del canal radicular adecuado.

Mezclar Harvard MTA-Retro OptiCaps® como se ha descrito en el Punto 1 y poner el contenido de la cápsula en una placa de cristal. Aplicar Harvard MTA-Retro OptiCaps® con los instrumentos adecuados en el área perforada y compactar.

Comprobar la posición de Harvard MTA-Retro OptiCaps® en el canal radicular con una radiografía. Si no se ha conseguido el cierre

suficiente, se debe retirar el material mediante lavado del canal y repetir el proceso.

Retirar el líquido excedente con un tapón de algodón o una punta de papel.

Como muy pronto **3 minutos** después de la aplicación de Harvard MTA-Retro OptiCaps® colocar un algodón en la entrada del canal y cerrar la cavidad con un material de relleno temporal o poner un material de relleno del canal radicular adecuado en el canal radicular y cerrar el diente con un empaste estanco. El material de reparación se queda como parte del relleno radicular permanente en el canal.

3.2. Obturación radicular retrógrada

Poner al descubierto operativamente la punta de la raíz y reseccionar. Preparar una cavidad apical con una profundidad de 3 a 5 mm.

Desecar el área y secar la cavidad apical con puntas de papel. Cortar las hemorragias con las medidas adecuadas.

Mezclar Harvard MTA-Retro OptiCaps® como descrito en el Punto 1 y poner el contenido de la cápsula en una placa de cristal.

Colocar Harvard MTA-Retro OptiCaps® con un instrumento adecuado en la cavidad apical y compactar con un pequeño taponador.

Retirar el material sobrante y limpiar la superficie de la raíz con una gasa húmeda.

Comprobar la posición del Harvard MTA-Retro OptiCaps® con una radiografía. El producto se queda como parte permanente del empaste en el canal radicular.

3.3. Recubrimiento de la pulpa

Tras la desecación con dique de goma, preparar la cavidad. Lavar la cavidad y el área de pulpa libre con una solución de desinfección adecuada.

Mezclar Harvard MTA-Retro OptiCaps® como descrito en el Punto 1 y poner el contenido de la cápsula en una placa de cristal.

Aplicar una pequeña cantidad de Harvard MTA-Retro OptiCaps® con un instrumento adecuado sobre la pulpa abierta. Retirar la humedad sobrante con un tapón de algodón.

Como muy pronto a los **3 minutos** después de la aplicación de Harvard MTA-Retro OptiCaps® aplicar y fotopolimerizar una pequeña cantidad de un liner fotopolimerizable fluido (p. ej. Harvard CalciumHydroxide) sobre el cemento Harvard MTA-Retro OptiCaps®.

Grabar con Harvard Etch las paredes de las cavidades que quedan conforme a la Técnica Total-Etch (Grabado total) y aplicar un adhesivo adecuado (p. ej. Harvard Bond TE Mono) según las instrucciones de uso.

A continuación aplicar y polimerizar un composite polimerizable (p. ej. Harvard PremiumFill) conforme a las instrucciones de uso. Comprobar la vitalidad y el estado de la pulpa a intervalos regulares.

3.4. Apexificación / Obturación del ápice (ortógrado)

Después de la desecación con el dique de goma, limpiar el sistema de canal radicular con unos lavados de NaOCl usando los instrumentos para el canal radicular. Secar los canales radicales con puntas de papel.

Como revestimiento de desinfección, aplicar la pasta de hidróxido de calcio en el sistema del canal radicular y obturar la cavidad de acceso con un empaste temporal. Después de una semana remover la pasta de hidróxido de calcio del sistema radicular.

Mezclar Harvard MTA-Retro OptiCa ps® como se ha descrito en el Punto 1 y poner el contenido de la cápsula en una placa de cristal. Colocar una pequeña cantidad de Harvard MTA-Retro OptiCaps® con un instrumento adecuado en el área apical y compactar. El grosor de la capa de Harvard MTA-Retro OptiCaps® debe ser de 3 a 5 mm.

Comprobar la posición del Harvard MTA-Retro OptiCaps® con una radiografía. Si no se consigue el cierre suficiente, retirar el material del canal mediante lavado y repetir el proceso.

Como muy pronto **3 minutos** después de la aplicación de Harvard MTA-Retro OptiCaps® colocar un algodón en la entrada del canal y cerrar la cavidad con un material de relleno temporal o poner un material de relleno del canal radicular adecuado en el canal radicular que queda y cerrar el diente con un empaste estanco.

Observaciones adicionales

- En la primera hora tras la aplicación tratar el cemento MTA con cuidado.
- Almacenar el Harvard MTA-Retro OptiCaps® en la bolsa de aluminio original hasta su uso.
- El cemento MTA puede producir una descoloración.

Indicaciones de almacenamiento

Harvard MTA-Retro OptiCaps® se debe conservar en un lugar seco a 2º - 25º C. No utilizar los productos después de la fecha de caducidad. Harvard MTA-Retro OptiCaps® se han diseñado para un solo uso.

Garantía

Harvard Dental International GmbH garantiza que este producto está libre de fallos de material y fabricación. Harvard Dental International GmbH no asume ninguna otra responsabilidad, ni siquiera la garantía implícita relativa a la facilidad de venta ni idoneidad para un fin determinado. El usuario es responsable del empleo y el uso conforme a lo prescrito del producto. Si, dentro del periodo de garantía, se producen daños en el producto, existe el único derecho y la única obligación por parte de Harvard Dental International GmbH de reparar o sustituir el producto de Harvard Dental International GmbH.

Limitación de responsabilidad

Siempre que sea lícita legalmente una exención de responsabilidad, Harvard Dental International GmbH no asume ningún tipo de responsabilidad por pérdidas o daños por este producto, sin importar si se trata de daños directos, indirectos, especiales, accesorios o consecuenciales, independientemente de la base legal, incluida la garantía, contrato, negligencia o intención.

¡Sólo para uso odontológico!

¡Mantener fuera del alcance de los niños!

Estas instrucciones de uso se han guardar durante todo el tiempo de utilización del producto.

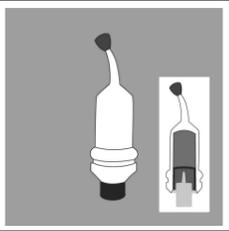
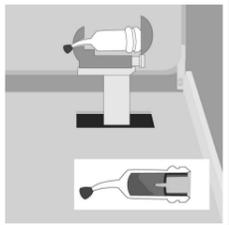
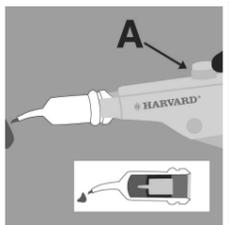
Referencia

7081506

Artículo
Harvard MTA-Retro 2 OptiCaps® de 0,25 g, envasadas individualmente en la bolsa de aluminio

Harvard Applier OptiCaps®

Harvard OptiCaps®

	DE	EN	FR	IT	ES
	Aktivieren und Mischen von Harvard OptiCaps®	Activation and mixing of Harvard OptiCaps®	Activer et mélanger des Harvard OptiCaps®	Attivare e mischiare di Harvard OptiCaps®	Activar y mezclar Harvard OptiCaps®
	Harvard OptiCaps® vor der Aktivierung.	Harvard OptiCaps® before activation.	Harvard OptiCaps® avant l'activation.	Harvard OptiCaps® prima dell'attivazione.	Harvard OptiCaps® antes de la activación.
	Zum Aktivieren der Harvard OptiCaps® den Kolben auf einer harten ebenen Unterlage bis zum Anschlag in die Kapsel drücken.	For activation of the Harvard OptiCaps®, press the plunger on a hard and plane surface to the end into the capsule.	Pour activer la Harvard OptiCaps®, presser le piston sur un support dur et plat jusqu'à la butée dans la capsule.	Per attivare le Harvard OptiCaps®, premere lo stantuffo su una superficie dura e piana fino all'arresto nella capsula.	Para activar Harvard OptiCaps®, presionar el émbolo en la cápsula sobre una superficie dura plana hasta el tope.
	Die Harvard OptiCaps® in den Harvard Applier OptiCaps® einsetzen und den Hebel einmal durchziehen.	Insert the Harvard OptiCaps® into the Harvard Applier OptiCaps® and and click once.	Insérer la Harvard OptiCaps® dans l'applicateur et presser une fois le levier du Harvard Applier OptiCaps®.	Inserire le Harvard OptiCaps® nel Harvard Applier OptiCaps® e premere la leva una volta.	Aplicar Harvard OptiCaps® en el Harvard Applier OptiCaps® y presionar la palanca del aparato de aplicación una vez.
	Wichtig: Der Kolben muss bündig mit dem Kapselkörper abschließen.	Note: The plunger must be at the same level as the bottom of the capsule.	Important: Le piston doit être au même niveau que le corps de la capsule.	Nota: Lo stantuffo dev'essere allineato al corpo della capsula.	Importante: El émbolo debe cerrar a nivel con el cuerpo de la cápsula.
	Die Harvard OptiCaps® in ein Kapselmischgerät einsetzen, den Deckel schließen und sofort 30 Sekunden bei 4300 Schwingungen/min mischen.	Insert the Harvard OptiCaps® into a standard mixer, close the lid and mix immediately for 30 seconds at 4,300 oscillations/minute.	Insérer la Harvard OptiCaps® dans un mélangeur standard, fermer le couvercle et mélanger immédiatement pendant 30 secondes (env. 4300 vibrations/min.).	Inserire le Harvard OptiCaps® in un miscelatore, chiudere il coperchio e miscelare subito per 30 secondi a 4300 vibrazioni/min.	Poner Harvard OptiCaps® en un mezclador convencional, cerrar la tapa y mezclar inmediatamente durante 30 segundos (aprox. 4300 oscilaciones/min).
	Die Harvard OptiCaps® in den Harvard Applier OptiCaps® einsetzen. Den Pin entfernen. Bleibt der Pin besteht die Gefahr, dass die Kapsel platzt.	Insert the Harvard OptiCaps® into the Harvard Applier OptiCaps®. Remove the pin from the nozzle. If you leave it, the capsule can burst.	Insérer la Harvard OptiCaps® dans le Harvard Applier OptiCaps®. Retirer l'aiguille afin d'éviter que la capsule n'explode.	Inserire le Harvard OptiCaps® nella Harvard Applier OptiCaps®. Eliminare il perno, altrimenti sussiste il rischio che la capsula possa scoppiare.	Poner Harvard OptiCaps® en el Harvard Applier OptiCaps®. Retirar el pin. Si no se realiza ésta maniobra, la cápsula puede estallar.
	Den Hebel zur Vorbereitung der Harvard OptiCaps® zweimal durchziehen (2 x deutliches Klicken).	Pull the lever 2 times (2 distinct clicks) to prime the the Harvard OptiCaps®.	Presser le levier 2 fois pour préparer la Harvard OptiCaps® (2 clics nets).	Attivare 2 volta la leva per la preparazione delle Harvard OptiCaps® (2 distinti click).	Irar bien de la palanca 2 veces para la preparación de Harvard OptiCaps® (hacer clic claramente 2 veces).
	Das angemischte Material auf eine Glasplatte ausbringen oder direkt applizieren. Den Harvard Applier OptiCaps® entartretieren (Knopf A drücken) und die Harvard OptiCaps® entnehmen.	Extrude the mixed material on a glass plate or apply directly. Unlock the Harvard Applier OptiCaps® (press button A) and remove the Harvard OptiCaps®.	Déposer le matériau mélangé sur une plaque de verre ou procéder immédiatement à l'application. Débloquer le Harvard Applier OptiCaps® (appuyer sur le bouton A) et retirer la Harvard OptiCaps®.	Mettere il materiale miscelato su un vetrino o applicare direttamente. Sbloccare il Harvard Applier OptiCaps® (premere il tasto A) e prelevare le Harvard OptiCaps®.	Sacar el material mezclado en una placa de vidrio o aplicar directamente. Desbloquear el Harvard Applier OptiCaps® (presionar botón A) y sacar la Harvard OptiCaps®.
	Nur bei Verwendung des Harvard Applier OptiCaps® (Bestell-Nr. 7092000) ist die optimale Austragmenge garantiert.	The optimal amount of mixed material is guaranteed only with the Harvard Applier OptiCaps® (Order-No. 7092000).	Seulement le Harvard Applier OptiCaps® (Référence 7092000) garantit une utilisation optimale des Harvard OptiCaps®.	Solo il Harvard Applier OptiCaps® (No. d'ordine 7092000) garantisce l'utilizzo ottimale delle Harvard OptiCaps®.	Solamente el Harvard Applier OptiCaps® (Referencia 7092000) garantiza una óptima utilización de las Harvard OptiCaps®.
	Bei der Wahl eines geeigneten Kapselmischers wird Ihnen unser Vertrieb gerne behilflich sein.	For the selection of a suitable capsule mixer, our sales and marketing colleagues are gladly available to you.	Notre équipe Ventes se tient à votre disposition pour tout conseil concernant le choix d'un vibreur haute fréquence adéquat.	I nostri impiegati sono a vostra completa disposizione per la selezione di un miscelatore idoneo.	Nuestros representantes de venta están a su disposición para asistirlo en la elección de un mezclador de alta frecuencia adecuado.